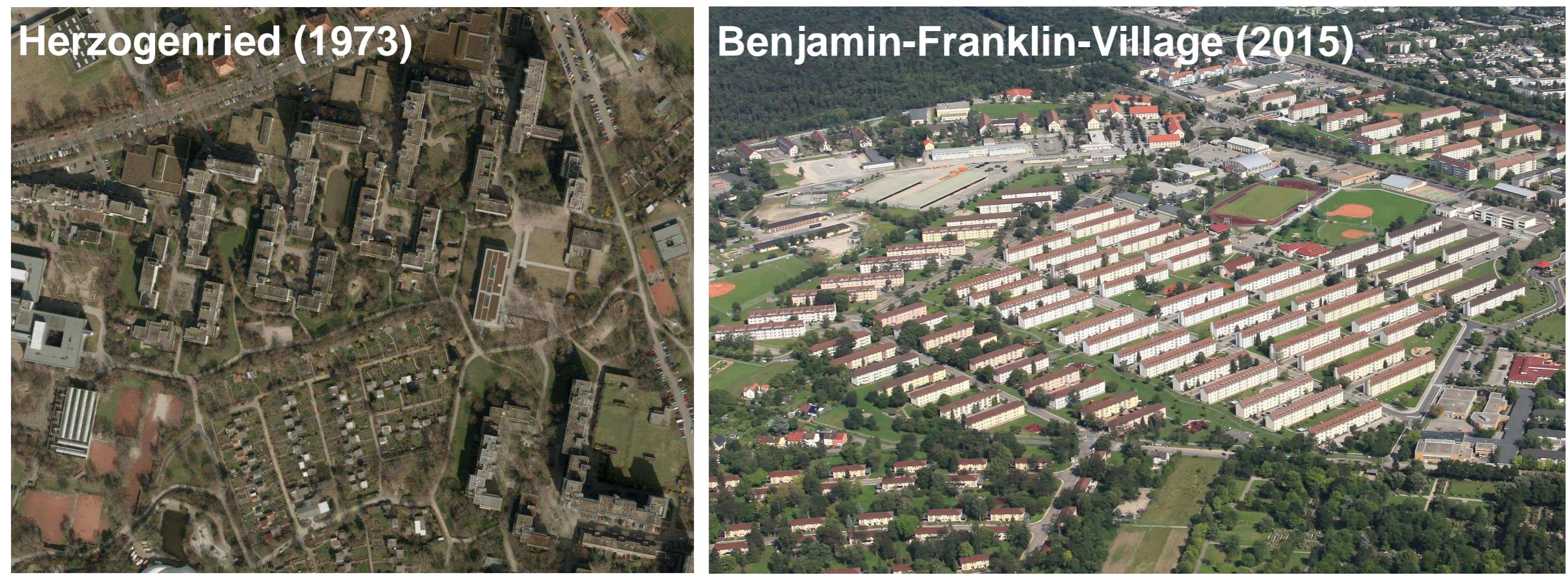


Städtebauförderung in Mannheim

Kurzüberblick über vier Jahrzehnte Städtebauförderung



Von der „Entwicklungsmaßnahme Herzogenried“ im Jahr 1973 bis hin zu der in 2015 anerkannten Neumaßnahme „Benjamin-Franklin-Village“, hat die Stadt in nunmehr über 40 Jahren von der Städtebauförderung durch Bund und Land erheblich partizipiert.

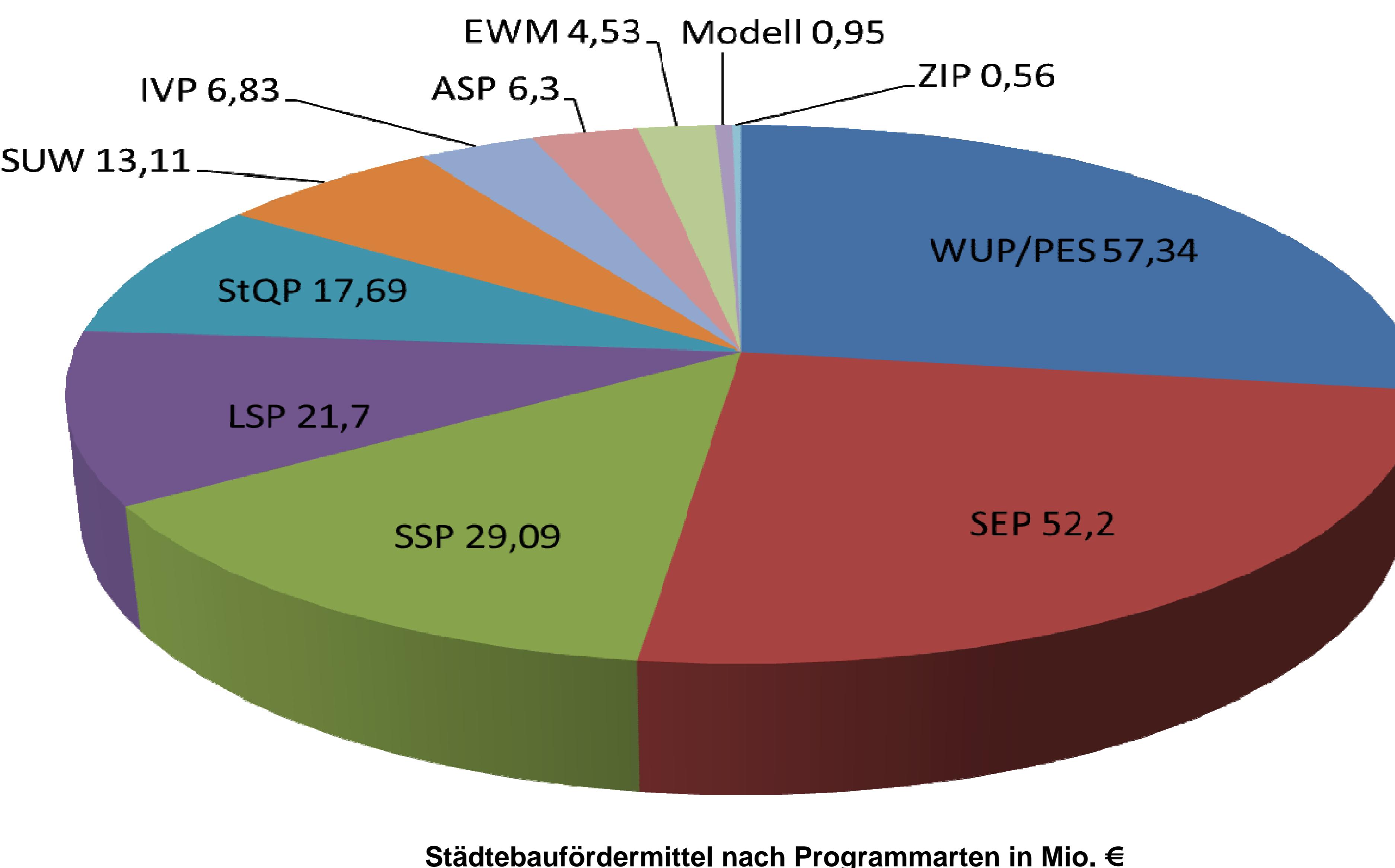
Über 200 Mio. € Städtebaufördermittel für Mannheim

Für 60 Sanierungsmaßnahmen und Einzelprojekte wurden bisher rd. 210 Mio. € an Städtebaufördermitteln aus elf unterschiedlichen Förderprogrammen bewilligt und ein Förderrahmen von rd. 385 Mio. € anerkannt. Viele Stadterneuerungsmaßnahmen wären ohne diese finanzielle Unterstützung von Bund und Land nicht oder nicht in dem Umfang möglich gewesen. Von daher war und ist die Städtebauförderung ein unerlässlicher Bestandteil für die städtebauliche Entwicklung Mannheims.

Dabei sind die Maßnahmen über das gesamte Stadtgebiet und weitgehend auf alle Stadtteile verteilt, mit einer leichten Konzentration im innerstädtischen Bereich. In einzelnen Quartieren wurden in den letzten vier Jahrzehnten auch mehrfach städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt, wie z.B. in der Innenstadt, in Käfertal, in Feudenheim, auf der Hochstätt, im Jungbusch oder in der Neckarstadt-West.

Vielseitige Verwendung der Städtebaufördermittel

Die Maßnahmen sind so vielfältig wie die städtebaulichen Mängel und Missstände selbst. Projekte zur Aufwertung des Wohnungsbestandes, zur Verbesserung der Infrastrukturen (Straßen, Plätze), zum Rückbau nicht mehr marktgängiger Wohn- und Geschäftsgebäude, zur Schaffung von Gemeinbedarfseinrichtungen, zur Revitalisierung von Militär-, Gewerbe- und Industriebrachen oder zur Stärkung der lokalen Ökonomie durch Verbesserung der Rahmenbedingungen zeigen, in welcher Bandbreite Städtebaufördermittel eingesetzt werden können. D.h., Städtebaufördermittel werden einerseits für die klassische Stadtreparatur durch die Beseitigung baulicher oder funktionaler Mängel im Bestand verwendet.



Städtebaufördermittel nach Programmarten in Mio. €

Andererseits ist die Städtebauförderung Antriebsfeder für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung, um z.B. brachgefallene Flächen - wie aktuell die US-Militärliegenschaften - einer neuen und damit flächen- und ressourcenschonenden Nachfolgenutzung zuzuführen. Aber auch bedeutende Einzelprojekte wie z.B. die Sanierung des historischen Altbaus der Kunsthalle, wären ohne Städtebaufördermittel nicht möglich gewesen.

Städtebauförderung als fortwährender Prozess

>>Städte sind nie fertig<< Von daher wird es ganz entscheidend darauf ankommen, auch künftig für Projekte der Stadterneuerung und Stadtentwicklung entsprechende Städtebaufördermittel zu akquirieren, da ohne finanzielle Unterstützung von Bund und Land viele der noch anstehenden Maßnahmen und Aufgaben allein mit Mittel aus dem kommunalen Haushalt nicht zu realisieren sind.

Aktuell werden in Mannheim elf Sanierungsmaßnahmen in vier verschiedenen Förderprogrammen mit einem Förderrahmen von rd. 65 Mio. € und bewilligten Städtebaufördermitteln von rd. 39 Mio. € durchgeführt.

Für die jüngste Maßnahme „Benjamin-Franklin-Village“, die 2015 in das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ aufgenommen wurde, wird derzeit die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets vorbereitet. Mit der Entwicklung der ehemaligen „Spinelli Barracks“, die Teil der Gesamtkonzeption für den Grüngzug Nordost sein wird und von der eine Teilfläche für die Bundesgartenschau 2023 verwendet werden soll, sowie der Sanierung des Ortskerns von Friedrichsfeld, stehen bereits Überlegungen für die nächsten Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren an.




infoBOX

- 60 Stadterneuerungsmaßnahmen und Einzelprojekte insgesamt
- In 11 verschiedenen Förderprogrammen
 - Entwicklungsmaßnahmen (1)
 - SEP - Sanierungs- und Entwicklungsprogr. (8)
 - WUP/PES - Wohnraumfeldprogramm und Programm Einfache Stadterneuerung (12)
 - LSP - Landessanierungsprogramm (13)
 - StQP - Stadtqualitätsprogramm (4)
 - SSP - Die Soziale Stadt (7)
 - MV - Modellvorhaben (5)
 - SUW - Stadtumbau West (6)
 - ASP - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (2)
 - IVP - Investitionspakt (1)
 - ZIP - Zukunftsinvestitionsprogramm (1)
- Anerkannter Förderrahmen rd. 385 Mio. €
- Bewilligte Städtebaufördermittel rd. 210 Mio. €